

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/42803/1660018/-42-km-of-cologne-be-part-of-it-hiv-positive-nehmen-am-marathon-der-gay-games-teil-deutsche-aids> abgerufen werden.

# Deutsche AIDS-Stiftung

"42 km of Cologne - Be part of it!": HIV-Positive nehmen am Marathon der Gay Games teil - Deutsche AIDS-Stiftung fördert Initiative von Abbott und Joachim Franz

05.08.2010 - 14:03 Uhr, Deutsche AIDS-Stiftung

Bonn (ots) - Mit ihrer Teilnahme am Marathon der Gay Games 2010 möchten sie ein Zeichen setzen - für mehr Akzeptanz gegenüber Menschen mit HIV. 20 HIV-positive Läuferinnen und Läufer starteten am Samstag, 7. August 2010, in Köln zu ihrem ersten Marathon. Ein Jahr lang haben sie im Rahmen der vom Gesundheitsunternehmen Abbott ins Leben gerufenen Initiative "42 km of Cologne - be part of it!" für das sportliche Ereignis trainiert. Joachim Franz, Extremsportler und Kuratoriumsmitglied der Deutschen AIDS-Stiftung, unterstützte das Team und kümmerte sich um die professionelle Begleitung. Die Stiftung förderte das Projekt mit rund 6.000 Euro. "Viele Menschen mit HIV leiden unter gesundheitlichen Beeinträchtigungen, einige Betroffene sind allerdings auch leistungsfähig und in der Lage, sportliche Herausforderungen zu meistern. Die Marathon-Initiative stärkt das Selbstwertgefühl HIV-positiver Menschen und gibt ihnen Kraft zur selbstbestimmten Bewältigung ihres Lebens. Dies entspricht auch dem Grundanliegen der Stiftung, sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen HIV-infizierter Menschen einzusetzen", erklärte Dr. Ulrich Heide, geschäftsführender Vorstand der Stiftung. Bewerben konnten sich interessierte HIV-positive Menschen aus ganz Deutschland. Zum Programm gehörten regelmäßige ärztliche Kontrollen, jedem Teilnehmer wurde ein "Laufpate" an die Seite gestellt. Ein wichtiger Meilenstein war die erfolgreiche Teilnahme aller Läufer am Halbmarathon in Kassel Mitte Mai. Bereits die Initiative "Die 42 km von Berlin" 2008 hatte gezeigt, dass Marathonlaufen HIV-Positiven physisch und psychisch gut tut. Bei den untersuchten Teilnehmern wurde eine positive Auswirkung auf das Immunsystem und den Krankheitsverlauf beobachtet. Die Teilnehmer berichteten außerdem über mehr Vitalität, Leistungsfähigkeit und Selbstbewusstsein. Mehr über die Initiative erfahren Sie im Web unter [www.aids-stiftung.de](http://www.aids-stiftung.de) und [www.42kmplus.de](http://www.42kmplus.de). Betroffene Menschen, die unter den Nebenwirkungen der Medikamente und Begleiterkrankungen der Infektion leiden, unterstützt die Stiftung durch individuelle Hilfen sowie durch Angebote des Betreuten Wohnens. In den Häusern in Berlin, Essen, Lahnstein und künftig auch in Köln finden HIV-Infizierte, die nicht mehr alleine leben können, ein neues Zuhause.

Pressekontakt:

Informationen zur Deutschen AIDS-Stiftung  
Ann-Kathrin Akalin, Pressereferentin - Markt 26 - 53111 Bonn  
Telefon: 02 28-60 46 933 - Email: [presse@aids-stiftung.de](mailto:presse@aids-stiftung.de)

Originaltext:

Deutsche AIDS-Stiftung

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/42803/deutsche-aids-stiftung>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_42803.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_42803.rss2)